



Samstag, 21. Dezember 2024, 14:00 Uhr
~10 Minuten Lesezeit

Die Illusion-Industrie

Künstliche Graswurzelbewegungen sichern auf unterschiedlichsten Themenfeldern die Deutungshoheit, indem sie das trügerische Bild einer angeblichen Mehrheitsmeinung vermitteln.

von Manovas Weltredaktion
Foto: Ground Picture/Shutterstock.com

Graswurzelbewegungen suggerieren Unabhängigkeit. Doch was, wenn der Dünger dieses Grasses künstlich und im Besitz von Eliten ist? Dann entsteht eine rein

äußerliche Bottom-up-Bewegung, die in der öffentlichen Wahrnehmung so wirkt, als sei sie unabhängig, während sie in Wahrheit auf fremde Rechnung arbeitet. Genannt wird dieses Phänomen gemeinhin auch „Astroturf“. Um diese Meta-Methode der Deutungshoheitssicherung hat sich mittlerweile eine ganze Industrie gebildet. Insbesondere in der digitalen Sphäre wird vermittels ganzer Armeen von Agenda-Redakteuren über (Negativ-)Kommentare, PR-Kampagnen, Debunking-Beiträge und vieles mehr der falsche Eindruck einer Mehrheit vermittelt. Menschen mit anderen Sichtweisen wird durch die kuratierte Mehrheitsmeinung vorgetäuscht, sie seien in der Minderheit. Die Journalistin Sharyl Attkisson klärte bei einem Vortrag an der University of Nevada über diese Umtriebe auf. Die Manova-Weltredaktion hat ihr Referat ins Deutsche übersetzt.

von Sharyl Attkisson

Betrachten Sie dieses fiktive Beispiel, das vom wirklichen Leben inspiriert ist: Nehmen wir an, Sie schauen die Nachrichten und sehen einen Bericht über eine neue Studie über das Cholesterin senkende Medikament Cholextra.

Die Studie besagt, Cholextra sei so wirksam, dass Ärzte erwägen sollten, es Erwachsenen und sogar Kindern zu verschreiben, die noch keinen hohen Cholesterinspiegel haben.

Ist das zu gut, um wahr zu sein?

Wenn Sie schlau sind, entscheiden Sie sich, selbst nachzuforschen.

Sie suchen bei Google, schauen in den sozialen Medien, bei Facebook und Twitter nach.

Sie schauen auf Wikipedia, WebMD, einer gemeinnützigen Website, und Sie lesen die Originalstudie in einer medizinischen Fachzeitschrift mit Peer-Review.

All das bestätigt, wie wirksam Cholextra ist.

Sie stoßen auf ein paar negative Kommentare und eine mögliche Verbindung zu Krebs, aber Sie tun das ab, weil medizinische Experten die Verbindung zu Krebs als „Mythos“ bezeichnen und sagen, dass diejenigen, die glauben, es gäbe eine Verbindung, „Quacksalber“, „Spinner“ und „Verrückte“ sind.

Schließlich erfahren Sie, dass Ihr eigener Arzt kürzlich ein medizinisches Seminar besuchte.

In dem Vortrag, an dem er teilnahm, wurde die Wirksamkeit von Cholextra bestätigt, also gibt er Ihnen einige kostenlose Präparatemuster und ein Rezept.

Sie haben wirklich Ihre Hausaufgaben gemacht.

Aber was ist, wenn alles nicht so ist, wie es scheint?

Was ist, wenn die von Ihnen gefundene Realität falsch ist; eine sorgfältig konstruierte Erzählung von Vertretern unsichtbarer Spezialinteressen, die darauf abzielt, Ihre Meinung zu manipulieren?

Eine alternative Realität im Stil der Truman Show um Sie herum?

Die Nachlässigkeit der Nachrichtenmedien kombiniert mit einer unglaublich mächtigen Propaganda- und Werbekraft bedeutet, dass wir manchmal nur wenig von der Wahrheit erfahren.

Spezialinteressen-Vertreter haben unbegrenzt Zeit und Geld, um neue Wege zu finden, uns zu manipulieren und gleichzeitig ihre Rolle zu verschleiern. Schleichende Astroturf-Methoden sind für diese Interessen heute wichtiger als die traditionelle Lobbyarbeit im Kongress. Es gibt eine ganze Industrie in Washington, die sich damit beschäftigt.

Was ist Astroturf?

Es ist eine Pervertierung der Graswurzel-Bewegung, eine Fake-Graswurzel-Bewegung.

Astroturf ist, wenn Politiker, Unternehmer oder andere ihre speziellen Interessen verkleiden und Blogs veröffentlichen, Facebook- und Twitter-Konten einrichten, Anzeigen und Leserbriefe veröffentlichen oder einfach Kommentare online stellen, um den Eindruck zu erwecken, dass eine unabhängige oder Graswurzelbewegung spricht.

Das Ziel von Astroturf ist es, zu versuchen, den Eindruck zu erwecken, dass es eine weit verbreitete Unterstützung für oder gegen eine bestimmte Agenda gibt, obwohl es diese Unterstützung nicht gibt.

Astroturf versucht, Sie zu manipulieren, damit Sie Ihre Meinung ändern, indem man Ihnen das Gefühl gibt, dass Sie ein Ausreißer sind, obwohl Sie es nicht sind.

Ein Beispiel ist der Name der Washington Redskins.

Ohne zu der kontroversen Stellung zu nehmen, muss man, wenn man sich die Medienberichterstattung des letzten Jahres oder die sozialen Medien ansieht, wahrscheinlich zu dem Schluss kommen, dass die meisten Amerikaner diesen Namen als beleidigend empfinden und denken, dass er geändert werden sollte.

Aber was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass 71 Prozent der Amerikaner sagen, der Name sollte nicht geändert werden? Das sind mehr als zwei Drittel.

Astroturfer versuchen, diejenigen, die nicht mit einer Aussage übereinstimmen, gegeneinander aufzubringen. Sie greifen Nachrichtenorganisationen an, die Geschichten veröffentlichen, die ihnen nicht gefallen, Whistleblower, die die Wahrheit sagen, Politiker, die es wagen, schwierige Fragen zu stellen, und Journalisten, die die Kühnheit haben, über all das zu berichten.

Manchmal verbreiten Astroturfer einfach absichtlich so viele verwirrende und widersprüchliche Informationen, dass man die Hände über dem Kopf zusammenschlägt und alles ignoriert, auch die Wahrheit.

Eine Verbindung zwischen einem Medikament und einer schädlichen Nebenwirkung, zum Beispiel zwischen Impfstoffen und Autismus, wird übertüncht, indem ein Haufen widersprüchlicher, bezahlter Studien, Umfragen und Experten in den Mix geworfen wird, wodurch die Wahrheit bis zur Unkenntlichkeit verzerrt wird.

Und dann wird da noch Wikipedia-Astrosurfs Traum wahr.

Gebaut als die freie Enzyklopädie, die jeder bearbeiten kann, könnte die Realität nicht unterschiedlicher sein. Anonyme Wikipedia-Redakteure kontrollieren und kooptieren Seiten im Namen von Sonderinteressen. Sie verbieten Bearbeitungen und machen Bearbeitungen rückgängig, die ihrer Agenda zuwiderlaufen.

Sie verdrehen und löschen ungestraft Informationen, was in eklatanter Weise gegen die Wikipedia-Richtlinien verstößt. Sie sind den „armen Schluckern“ immer überlegen, die tatsächlich glauben, dass jeder Wikipedia bearbeiten kann, nur um dann festzustellen, dass sie nicht einmal die einfachsten sachlichen Ungenauigkeiten korrigieren dürfen.

Versuchen Sie, auf einer dieser überwachten Wikipedia-Seiten eine Tatsache mit Fußnoten hinzuzufügen oder einen sachlichen Fehler zu korrigieren, und schwupps; manchmal wird Ihre Bearbeitung innerhalb von Sekunden rückgängig gemacht.

Im Jahr 2012 versuchte der berühmte Autor Philip Roth einen schwerwiegenden Fehler über die Inspiration einer seiner Buchfiguren auf einer Wikipedia-Seite zu korrigieren; aber egal wie sehr er sich bemühte, die Wikipedia-Redakteure ließen es nicht zu. Sie machten die Änderungen immer wieder rückgängig, zurück auf die falschen Informationen.

Als Roth schließlich eine Person bei Wikipedia erreichte – was keine leichte Aufgabe war – und versuchte, herauszufinden, was falsch lief, sagte man ihm, dass er einfach nicht als glaubwürdige Quelle angesehen wurde.

(Gelächter)

Einige Wochen später kam es zu einem riesigen Skandal, als Wikipedia-Beamte dabei erwischt wurden, wie sie einem PR-Service anboten, Informationen im Namen von bezahlten, werbewirksamen Kunden zu verdrehen und zu bearbeiten, in krassem Gegensatz zu den angeblichen Richtlinien von Wikipedia.

All dies könnte der Grund dafür sein, dass, wenn in einer medizinischen Studie, in der die auf den Wikipedia-Seiten

beschriebenen medizinischen Bedingungen mit den tatsächlich von Experten begutachteten und veröffentlichten Forschungsergebnissen verglichen wurden, die Angaben bei Wikipedia in 90 Prozent der Fälle der medizinischen Forschung widersprachen.

Sie werden vielleicht nie wieder vollständig dem vertrauen, was Sie auf Wikipedia lesen, und das sollten Sie auch nicht.

Kehren wir nun zu dem fiktiven Cholextra-Beispiel und all den Recherchen zurück, die Sie durchführten.

Es stellt sich heraus, dass die Facebook- und Twitter-Konten, die Sie fanden und die so positiv waren, in Wirklichkeit von bezahlten Fachleuten geschrieben wurden, die von der Arzneimittelfirma angeheuert wurden, um das Medikament zu bewerben. Die Wikipedia-Seite wurde von einem Agenda-Redakteur überwacht, der ebenfalls von der Arzneimittelfirma bezahlt wurde. Der Pharmakonzern sorgte auch dafür, dass die Ergebnisse der Google-Suchmaschine optimiert wurden, sodass es kein Zufall war, dass Sie auf diese positive Non-Profit-Seite mit all den positiven Kommentaren stießen. Die Non-Profit-Organisation wurde natürlich heimlich von der Pharmafirma gegründet und finanziert. Der Pharmakonzern finanzierte auch diese positive Studie und nutzte seine Macht der redaktionellen Kontrolle, damit jede Erwähnung von Krebs als mögliche Nebenwirkung ausblieb.

Noch einmal: Jeder einzelne Arzt, der öffentlich für Cholextra warb oder den Zusammenhang mit Krebs als Mythos bezeichnete oder Kritiker als paranoide Spinner und Quacksalber verhöhnte oder im Beratergremium der Behörde saß, die das Medikament genehmigte, ist in Wirklichkeit ein bezahlter Berater des Arzneimittelherstellers.

Was Ihren eigenen Arzt betrifft, so hat die Arzneimittelfirma die

medizinische Vorlesung, an der er teilnahm und auf der so positiv berichtet wurde, gesponsert – wie viele andere medizinische Fortbildungskurse auch.

Und als die Nachrichten über die positive Studie berichteten, wurde ebenfalls nichts davon erwähnt.

Ich kenne Tonnen persönlicher Beispiele aus dem wirklichen Leben.

Vor ein paar Jahren bat mich *CBS News*, über eine Studie der gemeinnützigen „National Sleep Foundation“ zu recherchieren. In der Pressemitteilung hieß es, die Studie käme zu dem Schluss, dass in unserer Nation – ohne unser Wissen – eine Epidemie von Schlaflosigkeit herrsche und dass wir alle unsere Ärzte danach fragen sollten.

Ein paar Dinge fielen mir bei meiner Recherche auf. Erstens erkannte ich den Satz „Fragen Sie Ihren Arzt“ als eine von der Pharmaindustrie propagierte Phrase. Sie wissen, dass, wenn Sie einen Fuß in die Tür einer Arztpraxis setzen, um ein Leiden zu schildern, die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass Sie das neueste Medikament verschrieben bekommen, das auf dem Markt ist.

Zweitens fragte ich mich, wie ernst kann eine Epidemie von Schlaflosigkeit wirklich sein, wenn wir nicht einmal wissen, dass wir daran leiden.

(Gelächter)

Es dauerte nicht lange, bis ich bei meiner Recherche herausfand, dass die gemeinnützige *National Sleep Foundation* und die Studie, bei der es sich tatsächlich um eine Umfrage und nicht um eine Studie handelte, zum Teil von einem neuen Medikament namens Lunesta, einem Schlafmittel, gesponsert wurde, das demnächst auf

den Markt kommen sollte.

Ich habe über die Studie berichtet, wie CBS News es verlangt hat, aber natürlich habe ich das Sponsoring hinter der gemeinnützigen Organisation und der Umfrage offengelegt, damit die Zuschauer die Informationen entsprechend einordnen konnten. Alle anderen Nachrichtenmedien berichteten über dieselbe Studie direkt aus der Pressemitteilung, ohne unter die Oberfläche zu schauen. Später wurde das Beispiel in der *Columbia Journalism Review* aufgegriffen, die ziemlich genau berichtete, dass nur wir von CBS News uns die Mühe gemacht hatten, ein wenig zu recherchieren und den Interessenkonflikt hinter dieser weit verbreiteten Umfrage offen zu legen.

Jetzt denken Sie vielleicht: „Was kann ich tun? Ich dachte, ich hätte mich erkundigt. Welche Chance habe ich, Fakten von Fiktion zu unterscheiden, vor allem, wenn gestandene Journalisten mit jahrelanger Erfahrung so leicht getäuscht werden können?“

Ich kann Ihnen ein paar Strategien nennen, die helfen, Anzeichen von Propaganda und Astroturf zu erkennen. Wenn Sie erst einmal wissen, worauf Sie achten müssen, werden Sie sie überall erkennen.

Vorab:

Zu den Merkmalen von Astroturf gehört die Verwendung von Schimpfwörtern wie „Spinner“, „Quacksalber“, „Verrückte“, „Lügen“, „paranoid“, „Pseudo-“ und „Verschwörung“. Astroturfer behaupten oft, „Mythen“ zu entlarven, die gar keine sind.

Die Nutzung des „Anklagende-Sprach-Tests“. Gut, die Leute hören, dass etwas ein Mythos ist, vielleicht finden sie es auf Snopes, und sie erklären sich sofort für zu klug, um darauf hereinzufallen. Aber was ist, wenn der ganze Begriff des Mythos selbst ein Mythos ist, und Sie

und Snopes darauf hereingefallen sind?

(Gelächter)

Seien Sie sich bewusst, wenn Interessen-Vertreter ein Thema angreifen, indem sie die Menschen, Persönlichkeiten und Organisationen, die es verbreiten, kontrovers diskutieren oder angreifen, anstatt sich mit den Fakten zu befassen. Das könnte Astroturf sein. Und vor allem neigen Astroturfer dazu, ihre öffentliche Skepsis für diejenigen zu reservieren, die Missstände aufdecken, und nicht für die Übeltäter. Mit anderen Worten: Anstatt Autoritäten in Frage zu stellen, stellen sie diejenigen in Frage, die Autoritäten in Frage stellen. Es ist, als würde man seine Brille abnehmen, sie abwischen und wieder aufsetzen und zum ersten Mal feststellen, wie beschlagen sie schon die ganze Zeit war.

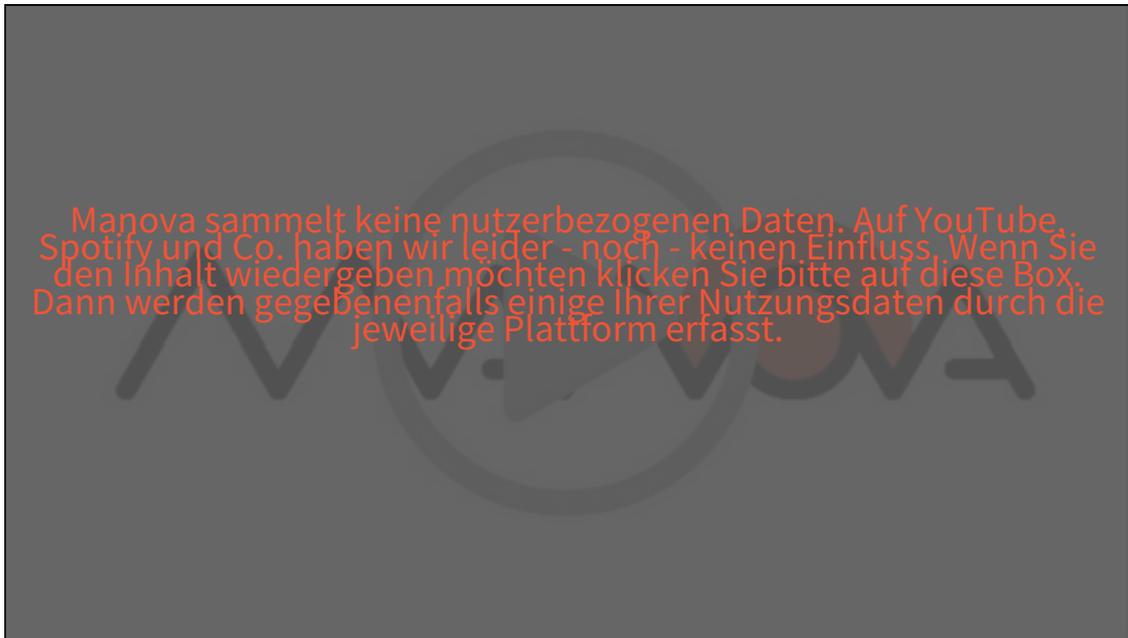
Ich kann diese Probleme nicht lösen, aber ich hoffe, ich gab Ihnen einige Informationen, die Sie zumindest dazu motivieren werden, Ihre Brille abzunehmen, abzuwischen und ein klügerer Konsument von Informationen in einer zunehmend künstlichen, bezahlten Realität zu werden.

Ich danke Ihnen.

(Beifall)

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Beitrag ist ein ins Deutsche übersetztes Transkript eines **Impulsvortrags** (<https://youtu.be/-bYAQ-ZZtEU?si=N9fQw0XSwwJ54DeK>) von Sharyl Attkisson, der zunächst bei **TEDx Talks** (<https://www.youtube.com/@TEDx>) erschien.

Astroturf und Manipulation von Medienbotschaften - Sharyl Attkisson (TEDx Deutsch)



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **YouTube** (https://youtu.be/0IVaB7aScUA?si=_EAkefg0_5dIRGnR)



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht **Manovas Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt. Wie denken kritische Zeitgenossen in anderen Ländern und Kulturkreisen über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!